



Fünftes Spiel – fünfter Sieg. Die Eisbären Regensburg bleiben auch im fünften Vorbereitungstest ungeschlagen und verlassen mit einem 4:2 die Eisfläche als Sieger bei den gastgebenden Bayreuth Tigers.

Die ersten Minuten des Spiels gehörten den Gästen aus Regensburg, auch bedingt durch eine frühe Strafzeit gegen die Gastgeber. Die besten Gelegenheiten für den Führungstreffer verpassten dabei Heider (4.) und Keresztury (5.) nur knapp. Doch dann wachten die Tigers auf und prüften ein ums andere Mal Peter Holmgren, der sich aber wieder glänzend aufgelegt zeigte und die Null für die Domstädter hielt. Für den ersten Treffer des Nachmittags sorgten dann die Eisbären. Leopold Tausch schlenzte in der 16. Spielminute einfach mal aufs Tor und Brett Jaeger musste die Scheibe zum 0:1 passieren lassen. Wenige Minuten später legten die Gäste nach. Nikola Gajovsky brachte die Scheibe vor das Tor, Matteo Stöhr hielt noch seinen Schläger hinein und schon stand es 0:2 (19.)

Der zweite Spielabschnitt begann mit einem Torhüterwechsel bei den Gastgebern. Timo Herden stand ab sofort zwischen den Pfosten. Die Eisbären mussten in der 26. Spielminute ein Unterzahlspiel überstehen und konnten in der 32. Spielminute wiederum einen Treffer erzielen. Nikola Gajovsky schnappte sich die Scheibe, ließ einen Verteidiger aussteigen und verlud Timo Herden zum dritten Eisbären-Treffer. Die großen Chancen waren im Mittelabschnitt eher Mangelware und dennoch kamen die Gastgeber noch auf die Anzeigetafel. Ville Järveläinen überwand Peter Holmgren mit einer schönen Einzelleistung zum 1:3.

Das Schlussdrittel bot dagegen wieder einiges an Highlight. Erik Keresztury brachte drei Minuten nach Wiederbeginn in Unterzahl die Eisbären vermeintlich mit 1:4 in Front, allerdings piffen die Schiedsrichter etwas zu früh ab und erkannten Treffer nicht. Dennoch erhielt Erik Keresztury einen Penalty zugesprochen, den er dann allerdings vergab. Doch der vierte Treffer war nur vertagt. Petr Heider überwand Timo nach feinem Zuspiel von Nikola Gajovsky und bog somit mit den Eisbären auf die Siegerstraße ein. Kurz darauf waren die Eisbären noch zwei Minuten mit zwei Mann mehr auf dem Eis, zeigten sich aber nicht zielstrebig genug und brachten die Gastgeber nur wenig in Gefahr. Sebastian Busch hätte in der 54. Spielminute nochmals verkürzen können, brachte die Scheibe aber nicht im leeren Tor unter. Doch auch dieser Treffer war nur aufgeschoben, denn Ex-Eisbär Benjamin Kronawitter erzielte kurz vor Spielende noch den zweiten Treffer für die Tigers. Eine letzte Schlussmaßnahme als die Tigers ihren Goalie für einen weiteren Feldspieler ziehen und Nikola Gajovsky auf der Strafbank saß, fruchtete nicht mehr und somit blieb es beim 2:4 für die Eisbären auf der Anzeigetafel.

Morgen reisen die Eisbären Regensburg nach Deggendorf und absolvieren dort erneut einen Test gegen einen höherklassigen Gegner. Das „Hinspiel“ gegen den Deggendorfer SC gewannen die Domstädter vor gut einer Woche klar und deutlich mit 5:1 gegen den Zweitligisten. Spielbeginn am morgigen Sonntag in Deggendorf ist um 18:30 Uhr.